

Dieses Dokument gibt Ihnen einen Überblick über wesentliche Eigenschaften dieses Wertpapiers. Insbesondere erklärt es die Funktionsweise und die Risiken. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Zeichnungsfrist: 25. Oktober 2017 bis 27. November 2017 16:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main)

Produktname: Aktienanleihe auf Deutsche Bank AG

WKN / ISIN / Valor: VL425Q / DE000VL425Q6 / 38617967

Handelsplatz: Börse Frankfurt Zertifikate Premium, Börse Stuttgart (EUWAX)

Emittent (Herausgeber des Produkts): Vontobel Financial Products GmbH, Frankfurt am Main (Finanzbranche / Gesellschaft zur Begebung von Wertpapieren, www.vontobel-zertifikate.de)

Produktgattung: Aktienanleihe

Einige der nachfolgend dargestellten Produktdaten sind indikativ (unverbindlich) und können sich bis zur Emission verändern.

1. Produktbeschreibung / Funktionsweise

Allgemeine Darstellung der Funktionsweise

Dieses Produkt bezieht sich auf Deutsche Bank AG („der Basiswert“). Das Produkt hat eine feste Laufzeit und wird am 23. November 2018 fällig (Rückzahlungstermin). Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin unabhängig von der Wertentwicklung des Basiswerts eine Zinszahlung in Höhe von 7,0000% p.a. auf den Nennbetrag (EUR 1.000,00).

Für die Rückzahlung des Produkts gibt es die folgenden Möglichkeiten:

1. Liegt der Referenzpreis des Basiswerts am 16. November 2018 auf oder über dem Basispreis (indikativ: EUR 14,010), so erhält der Anleger den Nennbetrag.
2. Liegt der Referenzpreis unter EUR 14,010 (indikativ), erhält der Anleger den Basiswert in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Das Bezugsverhältnis beträgt 71,37759 (indikativ). Dementsprechend erhält der Anleger 71 (indikativ) Basiswerte. Zusätzlich erhält er den Gegenwert von 0,37759 (indikativ) Basiswerten als Ausgleich für den Bruchteil ausgezahlt. In diesem Fall wird der Gegenwert der gelieferten Basiswerte zuzüglich Bruchteilsbetrag unter dem Nennbetrag liegen.

Der Anleger muss bei einem Erwerb des Produkts während der Laufzeit zusätzlich anteilig aufgelaufene Zinsen (Stückzinsen) entrichten.

Für die Zinszahlung geht der Anleger das Risiko eines Kapitalverlustes ein und verzichtet auf Dividenden aus dem Basiswert. Ansprüche aus dem Basiswert (z.B. Stimmrechte) stehen dem Anleger nicht zu.

Markterwartung

Das Produkt richtet sich an Anleger, die davon ausgehen, dass der Kurs des Basiswerts am Laufzeitende mindestens EUR 14,010 (indikativ) entspricht.

2. Produktdaten

Basiswert (ISIN)	Deutsche Bank AG, Namenaktien (DE0005140008)	Rückzahlungstermin	23. November 2018
Währung des Produkts	EUR	Bezugsverhältnis	EUR 1.000,00/Basispreis (gerundet auf 5 Nachkommastellen)
Währung des Basiswerts	EUR	Zinssatz p.a.	7,0000%
Emissionstag	27. November 2017	Zinsperiode(n) (Zeitraum bis zum Zinstermin)	30. November 2017 bis 23. November 2018
Anfänglicher Emissionspreis	100%	Zinstermin(e)	23. November 2018
Nennbetrag	EUR 1.000,00	Preisstellung	Prozentnotierung
Basispreis	95,00% des Schlusskurses des Basiswertes am Emissionstag (indikativ: EUR 14,010)	Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000,00
Kurs des Basiswerts bei Emission des Produkts	Schlusskurs des Basiswertes am Emissionstag	Börsennotierung / Börseneinführung	Börse Frankfurt Zertifikate Premium, Börse Stuttgart (EUWAX) 29. November 2017
Referenzpreis	Schlusskurs (XETRA)	Letzter Börsenhandelstag	16. November 2018
Bewertungstag	16. November 2018		

3. Risiken

Risiken zum Laufzeitende

Liegt der Referenzpreis unter dem Basispreis des Produkts, wird der Basiswert geliefert, dessen Wert unter Umständen auch deutlich unter dem Nennbetrag des Produkts liegen kann. Dabei muss der Anleger beachten, dass auch nach dem Bewertungstag bis zur Übertragung des Basiswerts in sein Depot noch Kursverluste entstehen können. Der Anleger erleidet einen Verlust, wenn der Wert der gelieferten Basiswerte zuzüglich der Zinszahlung unter dem Erwerbspreis des Produkts liegt. Ungünstigster Fall: Abgesehen von der Zinszahlung, Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn der Basiswert bei Lieferung wertlos ist.

Emittenten- / Bonitätsrisiko

Anleger sind dem Risiko der Insolvenz, das heißt einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit des Emittenten ausgesetzt. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Das Produkt unterliegt als Schuldverschreibung keiner Einlagensicherung.

Preisänderungsrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert dieses Produkts während der Laufzeit insbesondere durch die unter Ziffer 4 genannten marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann.

Kündigungs- / Wiederanlagerisiko

Der Emittent kann das Produkt bei Eintritt außerordentlicher Ereignisse kündigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

4. Verfügbarkeit

Handelbarkeit

Ab Börseneinführung kann das Produkt in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. Bank Vontobel AG, Zürich, (Market Maker) wird für das Produkt unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufspreise stellen (Market Making). Hierzu ist der Market Maker jedoch rechtlich nicht verpflichtet. Der Market Maker bestimmt die An- und Verkaufspreise mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der marktpreisbestimmenden Faktoren. Der Preis kommt also anders als beim Börsenhandel z.B. von Aktien nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf des Produkts vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit

Insbesondere folgende Faktoren können wertmindernd auf das Produkt wirken:

- der Kurs des Basiswerts fällt
- das allgemeine Zinsniveau steigt
- die Erwartung bezüglich zukünftiger Dividendenausschüttungen des Basiswertes steigt
- die Volatilität (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen des Basiswerts) steigt
- eine Verschlechterung der Bonität des Emittenten

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf das Produkt wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

5. Beispielhafte Szenariobetrachtung

Die folgende Szenariobetrachtung bildet keinen Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung des Produkts. Die Szenariobetrachtung beruht auf folgenden Annahmen:

1. Außerbörslicher Erwerb des Produkts zum Anfänglichen Emissionspreis am Ausgabetag und Halten bis zum Laufzeitende.
2. Standardisierte Kosten in Höhe von 1,2% vom Anfänglichen Emissionspreis. Diese umfassen marktübliche Erwerbs- und Erwerbsfolgekosten wie Provision sowie Depotentgelte. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können (u.U. sogar erheblich) von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen.
3. Im Falle der Lieferung erfolgen die Berechnungen auf der Basis des Referenzpreises.
4. Steuerliche Auswirkungen werden in der Szenariobetrachtung nicht berücksichtigt.
5. Zugrunde liegen die indikativen (unverbindlichen) Produktdaten (Ziffer 1 und 2).

Szenario 1 - für den Anleger positiv:

Der Referenzpreis liegt auf oder über dem Basispreis (EUR 14,010). Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin den Nennbetrag des Produkts (EUR 1.000,00) zuzüglich 7,0000% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag (zusammen EUR 1.068,64 - abzüglich Kosten entspricht dies einem Nettobetrag von EUR 1.056,64 und einer Nettowertentwicklung von 5,60% bezogen auf den Erwerbspreis einschließlich Kosten) Der Anleger erzielt in diesem Fall einen Gewinn.

Szenario 2 - für den Anleger neutral:

Der Referenzpreis beträgt EUR 13,216. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin 71,37759 Basiswerte sowie 7,0000% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag von EUR 1.000,00 (zusammen EUR 1.012,00, netto EUR 1.000,00, Nettowertentwicklung von 0,00%). In diesem Fall erzielt der Anleger weder einen Gewinn noch erleidet er einen Verlust. Denn der Gegenwert der gelieferten Basiswerte - zuzüglich der Zinsen und abzüglich der Kosten - entspricht dem Erwerbspreis des Produkts.

Szenario 3 - für den Anleger negativ:

Der Referenzpreis beträgt EUR 9,912. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin 71,37759 Basiswerte sowie 7,0000% Zinsen p.a. auf den Nennbetrag von EUR 1.000,00 (zusammen EUR 776,16, netto EUR 764,16, Nettowertentwicklung von -23,30%). In diesem Fall erleidet der Anleger einen Verlust. Denn der Gegenwert der gelieferten Basiswerte - zuzüglich der Zinsen und abzüglich der Kosten - liegt unter dem Erwerbspreis des Produkts.

6. Kosten / Vertriebsvergütung

Issuer Estimated Value (IEV)

Der Issuer Estimated Value beträgt 97,41% des Nennbetrags.

Dieser vom Emittenten geschätzte Wert des Produkts wurde zum Zeitpunkt der Festlegung der Produktkonditionen auf Basis des Emissionspreises des Produkts von 100,00% des Nennbetrags berechnet. Der Differenzbetrag zwischen dem Emissionspreis und dem IEV deckt u.a. die Kosten für Strukturierung, Market Making und Abwicklung des Produkts ab und beinhaltet auch den erwarteten Gewinn für den Emittenten sowie gegebenenfalls die Vertriebsvergütung.

Erwerbskosten

Wird das Geschäft zwischen dem Anleger und der Bank / Sparkasse zu einem festen oder bestimmbar Preis vereinbart (Festpreisgeschäft), so umfasst dieser Preis alle Erwerbskosten und enthält üblicherweise einen Erlös für die Bank / Sparkasse.

Andernfalls wird das Geschäft im Namen der Bank / Sparkasse mit einem Dritten für Rechnung des Anlegers abgeschlossen (Kommissionsgeschäft). Das Entgelt hierfür in Höhe von bis zu 1%, mindestens jedoch bis zu EUR 50, sowie fremde Kosten und Auslagen (z. B. Handelsplatzentgelte) werden in der Wertpapierabrechnung gesondert ausgewiesen.

Laufende Kosten

Für die Verwahrung des Produkts im Anlegerdepot fallen für den Anleger die mit der verwahrenden Bank / Sparkasse vereinbarten Kosten an (Depotentgelt).

Vertriebsvergütung

Die Vertriebsstelle erhält:

- einmalig als Vertriebsvergütung bis zu 1,00% des Anfänglichen Emissionspreises von Vontobel

7. Besteuerung

Anleger sollten zur Klärung individueller steuerlicher Auswirkungen des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung bzw. Rückzahlung des Produkts einen Steuerberater einschalten. In der Regel unterliegen in Deutschland Erträge aus Zinsen und Kursgewinnen aus diesem Produkt der Kapitalertragsteuer (für natürliche Personen grundsätzlich als Abgeltungsteuer) sowie dem Solidaritätszuschlag und ggf. der Kirchensteuer.

8. Sonstige Hinweise

Die ordnungsgemäße Zahlung aller zu zahlenden Beträge wird von der Vontobel Holding AG, Zürich, Schweiz, garantiert. Die Vontobel Holding AG ist die Konzernobergesellschaft der Vontobel-Gruppe. Die Garantie stellt eine selbständige, unbesicherte und nicht nachrangige Verpflichtung des Garanten dar und unterliegt Schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist Zürich. Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass der Garant seine Verpflichtungen aus der Garantie - beispielsweise im Falle einer Insolvenz oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen - nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung des Garanten auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus der Garantie bis auf Null herabsetzen oder in Aktien des Garanten umwandeln. Dieses Produktinformationsblatt enthält wesentliche Informationen über das Produkt. Der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt sowie die Endgültigen Bedingungen werden auf der Internetseite des Emittenten (www.vontobel-zertifikate.de) veröffentlicht. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in das Produkt verbundenen Risiken zu erhalten, sollten potenzielle Anleger diese Dokumente lesen. © 25. Oktober 2017 Bank Vontobel Europe AG